

Inhalt der Module der Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft (Präsenz und berufsbegleitend), Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik

BWL I	3
BWL II	5
BWL III	6
BWL IV	7
BWL V	8
BWL VI	9
BWL VII	11
BWL VIII	12
BWL IX	13
BWL X	14
BWL XI	15
BWL XII	16
Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO	17
Wirtschaftsrecht II	18
VWL I	19
VWL II	20
Quantitative Methoden I	21
Quantitative Methoden II	22
Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING; Mathematik I / BWINFO	23
Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING; Mathematik II / BWINFO	24
Management und Schlüsselqualifikationen I	25
Management und Schlüsselqualifikationen II	26
Prozessmanagement (BWINFO)	27
Data Science Grundlagen (BWINFO)	28
Wirtschaftsinformatik I	29
Wirtschaftsinformatik II	30
Informationsmanagement I	31
Informationsmanagement II	32
Informationsmanagement III	33
Technische Grundlagen I / BWING	34
Technische Grundlagen II / BWING	35
Technische Grundlagen III / BWING	36
Industrial Engineering I / BWING	38
Industrial Engineering II / BWING	39
Programmierung I - BWINFO	40
Programmierung II - BWINFO	41
Programmierung III - BWINFO	42
Internettechnologien I - BWINFO	43
Internettechnologien II - BWINFO	44
Praxissemester	45

Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO; Studienprojekt / BWING ...	47
Seminararbeit	49
Bachelorarbeit	50
Learning Outcomes – Niveau-Beschreibung	51

Aufstellung der Module auf die jeweiligen Studiengänge:

- Bachelor Betriebswirtschaft Präsenz und
Bachelor Betriebswirtschaft berufsbegleitend (Die Semesterangaben sind nicht mit denen des Präsenzstudienganges BBW identisch. Einzelheiten:
<https://www.hs-merseburg.de/studium/studiengaenge/betriebswirtschaft-berufsbegleitend/>)
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (vormals TBW / Industrial Engineering)
- Bachelor Wirtschaftsinformatik

Studienschwerpunkte / Wahlpflichtfächer BWL sind in einer gesonderten Datei „Bachelorwahlpflicht“ beschrieben

Wahlpflichtfächer Technik entsprechend Angebot

Wahlpflichtfächer Informatik entsprechend Angebot

Modulname / Studiengang:	BWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre / Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch, Heckel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt. Die Veranstaltung wird in den zwei abgestimmten Teilen „Einführung in die Betriebs- und Managementlehre“ (2 SWS) und „Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten“ (2 SWS) gelehrt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden reflektieren Wissenschaftsziele und Ansätze der Betriebswirtschafts- und Managementlehre. - Die Studierenden verfügen über einen konzeptionellen Rahmen hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Funktionen in Güterwirtschaft, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Management. Sie können die Folgemodule in diesen Rahmen einordnen. - Die Studierenden systematisieren ihre Vorkenntnisse hinsichtlich der Managementaufgaben und -funktionen. Sie verstehen den Zielfindungs- und Managementprozess. - Die Studierenden kennen ausgewählte einfache Modelle der Entscheidungsunterstützung und/oder Verhaltenssteuerung. <p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Arbeitsmethoden und handlungsbezogene Fertigkeiten zur Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind mit den formalen und inhaltlichen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten vertraut, kennen Kriterien der Wissenschaftlichkeit und können diese anwenden. - Sie können zitieren, recherchieren, gliedern und präsentieren. Die Studierenden erkennen ihre Stärken und Schwächen bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und können sich durch Lernen verbessern.
Inhalt:	<p>Einführung in die Betriebs- und Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen und Umwelt; Einordnung und Gegenstand der BWL, Zielsystem und betriebliche Informationsbasis - Systemorientierte Charakterisierung von Unternehmen, Aufbau Leistungs- und Führungssystem - Prozess-, Struktur- und Kulturdimension des Managements - Grundzüge betrieblichen Rechnungswesens und Finanzwirtschaft - Modellorientiertes Lernen anhand typisierter Frage-/Problemstellungen der betrieblichen Funktionsbereiche <p>Allgemeines wissenschaftliches Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formale Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (Kriterien der Wissenschaftlichkeit, Zitierweise, Fußnotengestaltung); Bestandteil und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Verzeichnisse,

	<p>Gliederung), Erfassung und Strukturieren zentraler Inhalte, Gedanken und Argumentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Citavi-Schulung, Literaturrecherche, Einarbeitung in (Literatur)Datenbanken, OPAC-Katalog etc. - Wissenschaftliches Schreiben
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung, die Modulnote ergibt sich aus den Teilen (Gewichtung 1 : 1):</p> <p><u>Einf. in die BWL- und Managementlehre:</u> Klausur 30 min, ggf. begleitende online-Tests</p> <p><u>Allg. wissenschaftliches Arbeiten:</u> Klausur 30 min. Voraussetzung zur Klausurteilnahme ist die regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie die Abgabe der semesterbegleitenden Ausarbeitungen.</p> <p>Damit die Modulprüfung als bestanden gilt, müssen beide Klausuren bestanden worden sein.</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Stunden, davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Buchführung und Kostenrechnung
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kurz, Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von seminaristischen Veranstaltungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abitur / Hochschulreife, Grundkenntnisse in Buchführung, die im Vorkurs aufgefrischt werden können.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p><i>LV ‚Buchführung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben anhand von Übungsbeispielen die Buchung von Geschäftsvorfällen und die Abschlusstechnik wiederholt. Sie kennen die Jahresabschlussarbeiten, können zeitliche Abgrenzungen vornehmen und kennen die Grundzüge der Bewertung von Vermögen und Schulden. Sie können anhand ausgewählter Kennzahlen eine erste grobe Jahresabschlussanalyse vornehmen. <p><i>LV ‚Kostenrechnung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können einen Betriebsabrechnungsbogen erstellen, innerbetriebliche Leistungen verrechnen, Produkte bzw. Aufträge sachgerecht kalkulieren. Sie können eine kurzfristige Erfolgsrechnung auf Voll- und auf Teilkostenbasis erstellen und kennen die methodischen Grundlagen der Plankostenrechnung.
Inhalt:	<p><i>LV ‚Buchführung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsbeispiele zu Buchführung und Abschlusstechnik; schwierigere Buchungen in ausgewählten Bereichen; Jahresabschluss; Kennzahlen; Kapitalflussrechnung <p><i>LV ‚Kostenrechnung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über Kostenrechnungssysteme, Betriebsabrechnungsbogen, Kalkulationsverfahren und kurzfristige Erfolgsrechnung (Vollkosten / Teilkosten); einführendes Beispiel zur Plankostenrechnung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL III / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Marketing
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, 2. Sem. BWING / BWINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW) Jährlich im Sommersemester (BWING/BWINFO & BFBW)
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modulelement werden die Studierenden mit den Methoden der Analyse und Bearbeitung von Absatzmärkten vertraut gemacht. - Die Studierenden lernen die Inhalte der marktorientierten Unternehmensführung kennen und sind in der Lage, das Vorgehen der strategischen Marketingplanung nachzuvollziehen. - Die Studierenden kennen den Marketingmanagementprozess, seine zentralen Elemente sowie die wesentlichen psychografischen Konstrukte des Konsumentenverhaltens. Sie kennen zudem die Gestaltungsmöglichkeiten der vier zentralen Marketinginstrumente Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik. - Die Studierenden kennen den Aufbau eines Marketingkonzeptes und können für einfache Marktsituationen, z.B. bei Verbrauchsgütern, eigenständig erste Ansätze für ein solches Konzept erstellen.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Marketingmanagement 2. Situationsanalyse 3. Marketingziele 4. Marketingstrategie 5. Marketing-Mix 6. Marketingcontrolling
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Übungen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL IV / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Bilanzierung und Controlling
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester BBW, 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Gebhardt, Rachfall, Hagenloch,
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	<i>LV ‚Bilanzierung‘</i> : Interaktive Lernmodule, Übungen / 2 SWS <i>LV ‚Controlling‘</i> : Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Inhalte aus BWL I sowie Buchführung und Kostenrechnung
Learning Outcomes:	Studierende <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, relevante Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung zu erläutern - können handelsrechtliche Bilanzierungsnormen auf praxisnahe Sachverhalte anwenden und dabei fundiert Stellung zum Ansatz, zur Bewertung und zum Ausweis in der Bilanz sowie den Auswirkungen auf die Gewinn-und-Verlustrechnung nehmen - sind fähig, neben Bilanz und Gewinn-und-Verlustrechnung auch sonstige Berichterstattungselemente des externen Rechnungswesen nach HGB zu nennen, deren Inhalte grob zu erklären und aufzuzeigen, welche Unternehmenstypen diese verpflichtend erstellen müssen
Kompetenzen:	<i>LV ‚Bilanzierung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen im Umgang mit Rechtsnormen und fachspezifischen Methoden Selbstmanagementfähigkeit Selbstlernfähigkeit Transferkompetenz <i>LV ‚Controlling‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Sie können Aufgabenbereich, Entstehungsgründe und Bedeutung der Controlling-Funktion erläutern. - Sie können ein angepasstes Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem konzipieren..
Inhalt:	<i>LV ‚Bilanzierung‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung - Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung - Bilanzierung des Vermögens - Bilanzierung der Schulden und des Eigenkapitals - Gewinn-und-Verlust-Rechnung - Sonstige Berichterstattungselemente <i>LV ‚Controlling‘</i> : <ul style="list-style-type: none"> - Controlling-Grundlagen, Planung u. Kontrolle, Informationsversorgung, Betriebswirtschaftliche Beratung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Interaktive Lernmodule, Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	

Modulname / Studiengang:	BWL V / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Investition und Finanzierung
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester BBW, 3. Semester (BWING/BWINFO)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester (BBW), bzw. Wintersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<p><i>LV ,Investition‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Bereich der Investitionen sind die Studierenden in der Lage, die grundsätzlichen Ziele der Unternehmensführung über die Strukturierung und Systematisierung der Investitionsplanung unter Einbeziehung quantitativer Verfahren der Investitionsrechnung in die Entscheidungsprozesse umzusetzen - Sie sind vertraut mit methodischen Ansätzen zur Investitionsentscheidung unter Risiko. <p><i>LV ,Finanzierung‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgehend von den finanzwirtschaftlichen Zielen der Unternehmensführung sowie Kapitalstruktur- und Kapitalkostenzusammenhängen sind die Studenten in der Lage, die wesentlichen Finanzierungsarten hinsichtlich ihrer Anwendungsfelder und -voraussetzungen zu beurteilen und daraus Schlussfolgerungen für Finanzierungsentscheidungen abzuleiten - Sie sind in der Lage, einfache Finanzierungsplanungen und Kapitalbedarfsrechnungen vorzubereiten und durchzuführen.
Inhalt:	<p><i>LV ,Investition‘:</i> Investitionsbegriff; Investitionsplanung; statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren; Nutzwertrechnungen; Investitionsentscheidung unter Risiko; Investitionsprogrammentscheidung; Controlling von Investitionsentscheidungen</p> <p><i>LV ,Finanzierung‘:</i> Finanzmärkte; finanzwirtschaftliche Ziele der Unternehmung; Funktionen des Finanzmanagements; Deckung des Kapitalbedarfes; Außenfinanzierung mit Schwerpunkt Kredit- und Beteiligungsfinanzierung; Innenfinanzierung; ausgewählte Sonderformen; Finanzplanung</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL VI / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelemente:	Organisation/Personal
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Kaehler
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; Personal bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 2 x 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<p><u>Organisation:</u> Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).</p> <p><u>Personal:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p><u>Organisation:</u> Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Historische und aktuelle Ansätze der Organisationstheorie, – Konzepte und Werkzeuge zur Modellierung der Aufbau- und Ablauforganisation, – Konzepte und Werkzeuge zur Gestaltung des organisatorischen Wandels sowie – Techniken zur Organisationsgestaltung. <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen; – zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen. <p><u>Personal:</u> Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements; – die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte; – derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang. <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen; – zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen.
Inhalt:	<p><u>Organisation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen des Organisationsmanagements – Funktions-, Sparten- und Matrixorganisationen – Prozessorganisationen – Prozessmanagement als Organisationskonzept – Zentrale und dezentrale Organisationsformen

	<ul style="list-style-type: none"> – Organisation moderner Arbeitsplatzformen wie mobile Arbeit und Home-Office – Change-Management als Basis der Organisationsgestaltung – „Outsourcing“, „Offshoring“ <p><i><u>Personal:</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Theoretische Grundlagen des Personalmanagements – Unternehmenskultur und Diversity Management – Personalbeschaffung, -auswahl, -entwicklung und -reduzierung – Leistungsziele, Arbeitsressourcen und Leistungsbeurteilung – Arbeitsmotivation, Vergütung und Zusammenarbeit im Team – Gesundheits- und Changemanagement
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL VII / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Operations Management
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Sackmann, Lößer, Zimbelmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Fachgebiete Beschaffung, Produktionswirtschaft und Logistik. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Einordnung der Materialwirtschaft in die Logistik. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Methoden der Logistik. - Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Logistik und Produktionswirtschaft anwenden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Beschaffung und dispositive Beschaffungslogistik - Produktionstheorie, Produktionswirtschaft und -logistik - Distributionslogistik - Entsorgungslogistik
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden

Modulname / Studiengang:	BWL VIII / BBW, BFBW
Modulelement:	Umweltmanagement / Projektmanagement
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester BBW, 4. Semester BWING, BWINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Winter- (BBW) bzw. Sommersem. (BWING, BWINFO)
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus von Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Fachgebietes “(Nachhaltiges) Umweltmanagement” wiedergeben (Stufe 1) - Prozesse analysieren und Abläufe darstellen anhand von Flussdiagrammen (Stufe 2 und 3) - Prozesslandkarte, Verfahrensanweisungen, Arbeitsanweisungen erstellen (Stufe 2 und 3) - Funktion von Umweltmanagement einordnen (Stufe 2) - erste Schritte zur Einführung von Umweltmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) - mit der Norm DIN EN ISO 14001 und der Öko-Audit-Verordnung (EMAS) arbeiten (Stufe 1 und 2) <p><i>Ziele der LV ;Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden. - Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist. - Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden. - Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert.
Inhalt:	<p><i>Inhalte der LV ,Umweltmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Umweltmanagements - Grundzüge der Nachhaltigkeit - Aspekte der Implementierung, Auditierung und Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen im Unternehmen - Bezugsgrundlagen: ISO 14001, EMAS <p><i>Inhalt der LV ,Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge - Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation - Klassisches und agiles Projektmanagement
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL IX / BBW, BFBW
Modulelement:	Innovationsmanagement / Qualitätsmanagement
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ;Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Fachgebietes "Innovationsmanagement" wiedergeben (Stufe 1) - Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2) - strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3) - erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5) <p><i>Ziele der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können. - Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. Sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen. - Kennen und Anwenden von Tool und Techniken im Qualitätsmanagement (Lean, Six Sigma – orientiert an Yellow-Belt-Zertifikat des European Six Sigma Clubs)
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ,Innovationsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit - Grundlagen des Innovationsmanagements - Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen - Kreativitätstechniken <p><i>Inhalte der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsplanung - Durchführen der Qualitätsplanung - Durchführen der Qualitätslenkung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 30 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL X / BBW, BFBW
Modulelement:	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Buchführung und Kostenrechnung, Bilanzierung und Controlling
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen ein Bewusstsein über die Notwendigkeit der Einbeziehung steuerlicher Implikationen in den betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozess und werden auf dieser Basis die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Steuern erkennen und beurteilen können. Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse über die betrieblichen Steuerarten (ESt, KSt, GewSt, USt) sowie deren Berechnung und Einordnung in das Gesamtsteuersystem. Ferner erlangen sie Grundkenntnisse über das Besteuerungsverfahren (AO). Sie werden die rechtsformabhängigen Steuerregime differenzieren und Aussagen darüber ableiten können, welche Steuerbelastung mit den verschiedenen Rechtsformen einhergeht.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Abgrenzung der Einkunftsarten; Ermittlung der Einkünfte, des z.v.E., der tariflichen, festzusetzenden und zu entrichtenden ESt/KSt sowie des Gewerbeertrags, der festzusetzenden und zu entrichtenden GewSt; Besteuerung von Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften - Umsatzsteuer: Umsatzsteuersysteme, steuerbare Umsätze, Ort der Lieferung/sonstigen Leistung, Vorsteuerabzug, Besteuerungsverfahren - Abgabenordnung: Steuerverwaltungsakte, Stufen des Besteuerungsverfahrens, Festsetzungs- und Feststellungsverfahren, Wirksamkeitsvoraussetzungen des Steuerverwaltungsaktes, Korrektur des Steuerverwaltungsaktes, außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	BWL XI / BWING
Modulelement:	Projektmanagement / Qualitätsmanagement
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ;Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden. - Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist. - Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden. - Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert. <p><i>Ziele der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können. - Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. Sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen. - Kennen und Anwenden von Tool und Techniken im Qualitätsmanagement (Lean, Six Sigma – orientiert an Yellow-Belt-Zertifikat des European Six Sigma Clubs)
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ,Projektmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge - Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation - Klassisches und agiles Projektmanagement <p><i>Inhalte der LV ,Qualitätsmanagement‘:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsplanung - Durchführen der Qualitätsplanung - Durchführen der Qualitätslenkung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Nicht für berufsbegleitend Studierende belegbar.

Modulname / Studiengang:	BWL XII / BWINFO
Modulelement:	Projektmanagement / Innovationsmanagement
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Engelfried, Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesung und Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5 (2 x 2,5)
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in zwei komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereichen (Niveau 2 - 3).
Kompetenzen:	<p><i>Ziele der LV ;Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte des Projektmanagements: wie z. B. die Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle erklären und teilweise anwenden. - Sie verstehen, welche Rolle in Projekten einzunehmen ist. - Sie können Grundlagen der Projektkommunikation, der Führung und des Teamworks erklären und anwenden. - Affektiv werden allgemeine Haltungen zum Projektmanagement hinterfragt und die eigene Position in Projekten reflektiert. <p><i>Ziele der LV ;Innovationsmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Fachgebietes "Innovationsmanagement" wiedergeben (Stufe 1) - Funktion von Innovationsmanagement einordnen (Stufe 2) - strategische Aspekte des Innovationsmanagements anwenden, auch in Portfolioanalysen (Stufe 3) - erste Schritte zur Einführung von Innovationsmanagementsystemen durchführen (Stufe 2 und 3) und in Teilen analysieren und weiterentwickeln (Stufe 4 und 5)
Inhalt:	<p><i>Inhalt der LV ,Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Projektmanagements und ausgewählte Aspekte des Project Management Body of Knowledge - Ergänzende Aspekte zu Teamwork und Kommunikation - Klassisches und agiles Projektmanagement <p><i>Inhalt der LV ,Innovationsmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezug des Innovationsmanagements zur Nachhaltigkeit - Grundlagen des Innovationsmanagements - Aspekte der Implementierung von Innovationsmanagements im Unternehmen - Kreativitätstechniken
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen
Studium berufsbegleitend:	Nicht für berufsbegleitend Studierende belegbar.

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsrecht I / BBW, BFBW, Fachspezifisches Recht / BWING, BWINFO
Modulelement:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester BBW, BWINFO, 2. Semester BWING
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester (BBW), bzw. Sommersemester (BWING, BWINFO)
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt: 4 SWS = 2 SWS VL und 2 SWS Übungen. Besprechung von praktischen Fällen anhand Rechtsprechungsbeispielen, dazu Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation durch die Studierenden.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes::	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnung praktischer Sachverhalte aus dem Wirtschaftsleben zu den einzelnen Büchern und Rechtsgrundlagen des BGB. - Studierende können juristische Problemstellungen erkennen und analysieren. - Sie sind in der Lage, weniger komplexe Fälle aus dem Wirtschaftsleben eigenständig zu lösen. - Sie sind mit der juristischen Methodenlehre vertraut und sind in der Lage, Rechtsvorschriften auszulegen und damit anzuwenden. - Sie kennen die Methodik der Falllösung zwecks Anwendung auf den praktischen Fall. - Sie sind mit juristischen Recherchesystemen wie „juris“ vertraut und können mit diesen arbeiten.
Inhalt:	Wirtschaftsprivatrecht: Rechtsgeschäftslehre, AGB-Recht und Fernabsatzrecht, allg. Schuldrecht (insb. Recht der Leistungsstörungen), bes. Schuldrecht (insb. Kaufrecht) und unerlaubte Handlung, Produkthaftungsrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsrecht II / BBW, BFBW
Modulelement:	Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Marx, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS = 2 SWS Arbeitsrecht/2 SWS Handels- und Gesellschaftsrecht
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts
Learning Outcomes::	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Rechtskenntnissen zur Rechtsgeschäftslehre, auf den Lehrinhalten aus „Personal und Organisation“ sowie aus „Bilanzierung“ und „Investition, Finanzierung sowie betriebliche Steuerlehre“ verfügen die Studierenden über Grundlagenkenntnisse im Arbeitsrecht sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht und können das dort erhaltene Wissen in juristische Kategorien einordnen bzw. bei Fallgestaltungen umsetzen. Auf arbeitsrechtlichem Gebiet können die Studierenden Maßnahmen im Personalmanagement juristisch beraten bzw. umsetzen. Auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts sind die Studierenden in der Lage, Gesellschaftsformen zu diskutieren und Haftungsgefahren zu erkennen. Sie verfügen über die juristischen Grundlagen, die für die verschiedenen Studienschwerpunkte benötigt werden.
Inhalt:	Individuelles Arbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht; Kaufmannseigenschaft, Vorschriften über das Handelsregister, das Firmenrecht, die kaufmännischen Hilfspersonen sowie die Sondervorschriften bei kaufmännischen Handelsgeschäften; Rechtsform von Gesellschaften, Gestaltung von Gesellschaftsverträgen, Umfang von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnissen sowie Haftungsfragen
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 90 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation; Besprechung von praktischen Fällen anhand Rechtsprechungsbeispielen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	VWL I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester (BWING 4. Semester)
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Modelle (Niveau 3).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kenn am Ende des Kurses: - Opportunitätskosten; die Abwägung von Nutzen und Kosten; die Steuerung des wirtschaftlichen Verhaltens durch Anreize; das Denken marginalen Änderungen; die Vorteile von Arbeitsteilung und Tausch; die Koordination von Einzelentscheidungen durch Märkte. - Konzepte des Marktversagens und die Möglichkeiten staatlicher Politik, Marktversagen zu heilen. - Den Unterschied zwischen der langfristigen realwirtschaftlichen Entwicklung und kurzfristigen Wirtschaftsschwankungen. - - Bestimmungsgründe für Wachstum, Preisniveau und natürliche Arbeitslosigkeit - Möglichkeiten und Grenzen von Fiskal- und Geldpolitik zur Dämpfung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen.
Inhalt:	<p>Gegenstand und Methode der VWL; Entscheidungen der Unternehmen; Entscheidungen der Haushalte; Marktgleichgewicht auf Wettbewerbsmärkten; Wohlfahrt; Effizienz auf Wettbewerbsmärkten; Steuern und Zusatzlast; Monopol; öffentliche Güter und gesellschaftliche Ressourcen</p> <p>Langfristige reale Wirtschaftsentwicklung (Wirtschaftswachstum, Sparen und Investieren, Arbeitslosigkeit, Geld und Inflation); internationale Wirtschaftsbeziehungen (Zahlungsbilanz, Wechselkurs, Zusammenhang von Zinssatz und Wechselkurs); kurzfristige Wirtschaftsschwankungen (Erklärung kurzfristiger Wirtschaftsschwankungen, Stabilisierungspolitik, Inflation und Arbeitslosigkeit)</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min (EDV-gestützt)
Medienformen:	Vorlesung, studienbegleitende Online-Tests
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	VWL II / BBW, BFBW
Modulelement:	Wirtschaftspolitik und Marktversagen
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung: In der Vorlesung wird der Lernstoff präsentiert und in der Übung durch Spiele (classroom games) und Übungsaufgaben vertieft. Es werden Stichwortlisten zur Verfügung gestellt, die den Stoff der Veranstaltung in gegliederter Form umreißen. Einzelaspekte werden durch freiwillige, benotete Präsentationen der Teilnehmer (15 min; ohne schriftliche Ausarbeitung) vertieft. / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden sind in Lage, sich kritisch unter Verwendung ökonomischer Fachbegriffe und Theorien mit aktuellen volkswirtschaftlichen, insbesondere wirtschaftspolitischen Debatten auseinanderzusetzen.
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen am Ende des Kurses u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Spieltheorie - Die Teilnehmer können Argumente in wirtschaftspolitischen Debatten in Bezug zur volkswirtschaftlichen Theorie einordnen und beurteilen. - Sie sind in der Lage, Unterschiede und Konflikte zwischen individueller und gesamtwirtschaftlicher Rationalität zu verstehen, Gründe für Marktversagen zu erkennen und die Möglichkeiten für private und staatliche Lösungen von Marktversagen einzuschätzen.
Inhalt:	Effizienz von Märkten; strategische Situationen und Grundbegriffe der Spieltheorie; allokatives Marktversagen und Wirtschaftspolitik (natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter, Informationsdefizite); Staatsversagen (ökonomische Theorie der Politik, kollektive Entscheidungen, Rent Seeking)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur und Präsentation (90 min mit Vortrag, 120 ohne)
Medienformen:	Vorlesung, Übung
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Quantitative Methoden I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Entscheidungstheorie und quantitative Methoden
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke, Hagenloch, Sackmann, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 5 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen einen Überblick über den Einsatz quantitativer Modelle und Methoden in den Wirtschaftswissenschaften. Die Studierenden können ausgewählte deterministische und stochastische Modelle und Methoden problemadäquat anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Entscheidungssituationen zu strukturieren und verstehen die Konzepte der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie. Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten zur Anwendung des finanzmathematischen Instrumentariums.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Inhalte der Linearen Optimierung, gemischt-ganzzahligen Optimierung, dynamischen Optimierung und der Graphentheorie - ausgewählte Inhalte der Ökonometrie: Regressionsanalysen, multivariate Verfahren (Varianzanalyse, Kontingenzanalyse) - Grundmodell der präskriptiven Entscheidungstheorie; Entscheidungen bei Sicherheit, Ungewissheit, Risiko; Entscheidungen über Informationsbeschaffung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist das Bestehen einer Übungsserie. Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Quantitative Methoden II / BBW, BFBW
Modulelement:	Marktforschung und SPSS
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. Studienjahr
Learning Outcomes/Kompetenzen:	Die Studierenden sind nach dem Kurs in der Lage, Marktforschungsprojekte, z.B. im Bereich der Kundenbefragung, eigenständig zu konzeptualisieren, durchzuführen und mit entsprechenden statistischen Verfahren zu analysieren und SPSS in den Grundzügen einzusetzen.
Inhalt:	In diesem Modulelement werden die Studierenden mit den Methoden der Marktforschung vertraut gemacht. Die Studierenden lernen, die Grundlagen der Primär- und Sekundärmarktforschung gezielt einzusetzen, um Praxisfragen von Unternehmen zu beantworten. Die wichtigsten Standardinformationen kommerzieller Marktforschungsinstitute aus Paneluntersuchungen, Testmärkten usw. können sie interpretieren. Zudem lernen die Studierenden anwendungsorientiert die wesentlichen Grundlagen des Softwareprogramms IBM SPSS kennen. Sie lernen, Daten in SPSS einzugeben und Datensätze zu bereinigen und deskriptive Analysen durchzuführen. Darüber hinaus werden die Methoden der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und Faktorenanalyse am Beispiel von Datensätzen vorgestellt und geübt. Dadurch werden die Studierenden auf empirische Seminar- und Abschlussarbeiten vorbereitet.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min, Präsentationen von Projektarbeiten
Medienformen:	Computer/Laptop/Tablet, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsmathematik I / BBW, BFBW, BWING; Mathematik I / BWINFO
Modulelement:	Grundlagen der Mathematik für Betriebswirte / BBW, BWING Analysis und Grundlage der Numerik / BWINFO
Stand:	09.07.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Abiturkenntnisse in Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	<p>Mathematische Kenntnisse sind für die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften unerlässlich. Die Verfolgung des Wirtschaftlichkeitsziels führt in der betrieblichen Praxis unablässig auf quantitative Modelle, Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Optimierungsverfahren. Die statistischen Kenntnisse, die in Folgemodulen vermittelt werden, setzen mathematische Grundlagen voraus.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über diejenigen Grundkenntnisse in angewandter Mathematik, die für die Modellierung betrieblicher Leistungsprozesse, für Wirtschaftlichkeits- und Optimierungsrechnungen sowie für Statistik/Marktforschung erforderlich sind. - Die Studierenden verfügen in Hinblick auf die quantitativen Bereiche der Wirtschaftswissenschaften über eine Basis, die in späteren Modulen vertieft werden kann.
Inhalt:	Lineare Algebra/Analytische Geometrie (Vektoren, Matrizen, lineare Gleichungssysteme – Gauß-Algorithmus); Anwendung der Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Extremwerte von Funktionen mit mehreren Variablen; Integralrechnung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 40 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsmathematik II / BBW, BFBW; BWING; Mathematik II / BWINFO
Modulelement:	Statistik und Logik
Stand:	09.07.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Liebscher
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 75 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik
Learning Outcomes:	Die Studierenden über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden können die wichtigsten wirtschaftlichen Grunddaten einer Branche bzw. Volkswirtschaft bewerten. Sie sind mit den wichtigsten statistischen Methoden der deskriptiven Statistik und der Interdependenzanalyse vertraut und können sie in Standardfällen auch anwenden. Sie beherrschen Grundlagen zu einem Statistikprogramm, z.B. SPSS.
Inhalt:	deskriptive Statistik; Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung; diskrete, stetige und mehrdimensionale Verteilungen; Grundbegriffe der mathematischen Statistik; Punkt- und Intervallschätzer; Signifikanztests; Korrelationen; Einführung in die Regressionsanalyse; Wirtschafts- und Sozialstatistik; Wirtschaftsindex.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min. Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung: 50 % der vorgegebenen E-Learning-Aufgaben im Ilias wurden erfolgreich (korrekt) bearbeitet.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium in berufsbegleitender Form:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Management und Schlüsselqualifikationen I / BBW, BFBW, BWING
Modulelement:	Grundlagen Wirtschaftsenglisch
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	N.N.
Sprache:	Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 6 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung 60 Std. Selbststudium (4h x 15 Wochen)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Gute Abiturkenntnisse in Englisch
Learning Outcomes	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1) <u>Verstehendes Lesen</u>: Die Studierenden können wirtschaftsbezogene Fachtexte (adaptiert und im Original) analysieren, erklären und zusammenfassen sowie Synonyme / Antonyme finden: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: orientierendes Lesen, Lesen zur Erfassung von Hauptgedanken, Lesen zum Verstehen von Details, Lesen zum Erschließen von fachspezifischem Wortschatz 2) <u>Sprachkompetenz</u>: Die Studierenden können den wirtschaftsbezogenen Fachwortschatz und die sprachlichen Strukturen schriftlich und mündlich sicher und korrekt anwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung / Reaktivierung der grammatischen und syntaktischen Strukturen, Einhaltung der korrekten Rechtschreibung • Erweiterung des Fachwortschatzes 3) <u>Schreiben</u>: Die Studierenden können verschiedene Textsorten (z.B. Business Letters, E-Mails, CVs, Letters of Application, Summaries, etc.) nach vorgegebenen Sachverhalten unter Einhaltung der für die jeweilige Textsorte üblichen Normen schreiben; 4) <u>Mündliche Kommunikation</u>: Die Studierenden können ihre Meinung zu wirtschaftsbezogenen Themen äußern und begründen, Lösungsvorschläge bringen, Beratungen leiten, Entscheidungen treffen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - siehe Learning Outcomes und Kompetenzen - Topics: Brands, Business Travel, Change, Mergers & Acquisitions, Company Structure, Legal Forms of Companies, Advertising, Money, Banking, Investment, Describing Trends, Employment, International Markets, Negotiating, Case Studies, Business Correspondence,
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - In der ersten Studienwoche findet ein Einstufungstest statt, um die Studienanfänger mit sehr guten Vorkenntnissen in einer Leistungsgruppe zu fördern. - Klausur (90 min)
Medienformen:	konventionell und multimedial
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 42 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Management und Schlüsselqualifikationen II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Schlüsselkompetenzen (Titel der englischen LV: Key Competencies)
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester BBW, 5. Semester BWING, WINFO
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester für BBW, jährlich im Wintersemester für BWING, WINFO, jährlich im Wintersemester Veranstaltung in englischer Sprache (von Studierenden aller Studiengänge wählbar)
Dozent:	Engelfried, N.N., Kaehler (Veranstaltung in englischer Sprache)
Sprache:	Deutsch; als Wahl möglich: englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt.
Workload:	150 Std. = 90 Std. Lehrveranstaltung (4 SWS) + 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Kommunikation, zur Präsentation und zu weiteren ausgewählten Kompetenzen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 3 bis 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Arbeitsmethoden und handlungsbezogene Fertigkeiten aus den Bereichen der Methoden-, Kommunikations-, Selbst- und Sozialkompetenz. Sie können diese situationsabhängig anwenden. Die Studierenden erkennen ihre Stärken und Schwächen in der Anwendung der Kenntnisse, Methoden und handlungsbezogenen Fertigkeiten. Sie können ihr individuelles Verhalten in konkreten Situationen des beruflichen Alltags reflektieren, regulieren und durch Lernen verbessern.
Inhalt:	Das Modulelement vermittelt und vertieft ausgewählte Inhalte aus den o.g. Kompetenzbereichen, v.a. Kommunikation (communication) und Präsentieren mit Medieneinsatz (presentation), sowie Feedback. Als weitere Kompetenzen können u.a. angeboten werden: Moderation (moderation), Zeitmanagement (time management) & Selbstorganisation (self organization), Verhandeln (negotiation), Gedächtnistraining (memory training).
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation mit Medieneinsatz (50%) (deckt den Teil Kommunikation und Präsentation ab), schriftliche Prüfung (30 min) (50%) (deckt den Teil der weiteren Kompetenzen ab)
Medienformen:	Computergestützte Präsentationen, Tafel, Lernplattform; Einzelarbeit, Gruppenarbeit, interaktive Übungen, Rollenspiele, Selbstreflexion; Erproben ausgewählter Kompetenzen mit systematischem Feedback.
Studium berufsbegleitend:	Ein im zeitlichen Umfang vergleichbares Lehrangebot, wobei die Übungen an den Präsenzterminen (mit Feedback und Präsentationsprüfung) stattfinden, die Vorbereitung im Selbststudium, basierend auf den vom Dozenten bereitgestellten Unterlagen. Workload 150 Std., davon ca. 30 Präsenzstunden. Die Veranstaltung in englischer Sprache wird im Fernstudium nicht angeboten.

Modulname / Studiengang:	Prozessmanagement / BWINFO
Modulelement:	Prozessmanagement (BWINFO)
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer können betriebliche Prozesse aufnehmen, modellieren und weiterentwickeln. Sie können die Anforderungen an ein prozessorientiertes QM-System (ISO 9001) verstehen und beschreiben.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Prozessen in Prozesslandkarten, Flussdiagrammen und ereignisgesteuerten Prozessketten - Prozessmodellierung mit ARIS und BPMN
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Begriffe / Konzepte Prozessmanagement - Methoden im strategischen Prozessmanagement. - Aufgaben der Prozessorganisation - Standardisierung, Messung, Auditierung und Verbesserung von Prozessen - Abgrenzung inner- und zwischenbetriebliche Prozesse - Qualitätsmanagement-Basics (ISO 9000-Normen, Auditierung QMS) - Prozessorientierter Ansatz des Qualitätsmanagements - Werkzeuge des Qualitätsmanagements
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Data Science Grundlagen / BWINFO
Modulelement:	Data Science Grundlagen (BWINFO)
Stand:	01.04.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, <ul style="list-style-type: none"> - Problemstellungen des Data Science zu bearbeiten, - Daten zu bereinigen, - Merkmale zu entwickeln, - Datenanalysen, insbesondere Klassifikation, durchzuführen, - die gewonnen Ergebnisse zu evaluieren und - die Resultate in geeigneter Weise zu visualisieren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Anwendungen mit RapidMiner, • Datenbeschaffung <ul style="list-style-type: none"> ○ ETL-Prozess, Datenformate, Joins, Skalentypen • Datenbereinigung <ul style="list-style-type: none"> ○ Gleitende Mittelwerte, z-Transformation, Reguläre Ausdrücke • Feature Engineering <ul style="list-style-type: none"> ○ Merkmalsgewinnung aus Bildern, HOG-Features, Merkmalsgewinnung aus Texten, TF-IDF-Maß, Distanz- und Ähnlichkeitsmaße, Principal Component Analysis • Datenvisualisierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Praktische Anwendung mit SAP, Graphical Excellence, Graphical Integrity • Evaluation <ul style="list-style-type: none"> ○ Konfusionsmatrix, ROC-Kurve, AUC, (kombinierte) Evaluierungsmaße, Lift-Curve, Kreuzvalidierung • Entscheidungsbäume <ul style="list-style-type: none"> ○ Unreinheit, Entropy, Information Gain, ID3-Algorithmus, Overfitting <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Powerpoint-Skript, Tafel, Computerpool, Lernvideos

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsinformatik I / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Wirtschaftsinformatik
Stand:	22.11.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch, einige Materialien und Hilfsmittel auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes::	Die Teilnehmer kennen ausgewählte Konzepte und Methoden der Wirtschaftsinformatik.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind befähigt, einfache Aufgaben der Wirtschaftsinformatik zu erkennen, einzuordnen, zu strukturieren und zu bearbeiten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Forschungsziele der Wirtschaftsinformatik • Entscheidungsunterstützung • Business Intelligence • Online Analytical Processing • E-Commerce • Elektronische Marktplätze • Erlös- und Geschäftsmodelle im E-Commerce • Elektronische Zahlungssysteme • Wissensmanagement • IT-gestützte Zusammenarbeit • Systementwicklung • ARIS • Prozessmodellierung • EPK • BPMN
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Online-Polls
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Wirtschaftsinformatik II / BWING, BWINFO
Modulelement:	Enterprise Resource Planning Systeme
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Laborpraktikum
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Erfolgreicher Besuch der Veranstaltung Wirtschaftsinformatik
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind in der Lage, Anforderungen an ERP-Systeme abzuleiten und diese am System zu überprüfen.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer arbeiten sich selbständig in die Bedienung und die Prozesslogik von ERP-Systemen ein. Sie konzipieren Lasten- und Pflichtenhefte mit Anforderungen an ERP-Systeme und gleichen die Anforderungen mit ERP-Angeboten am Softwaremarkt ab.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in ERP-Systeme und SAP ERP - Fallstudienarbeit (Finanzwesen, Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Logistik u.a.) - Anforderungsdefinition - ERP-System-Markt - Prozessmanagement ARIS-Toolset, BPMN - Laborübungen mit Serious Game ERP-Sim - LEAD-Matrix und ARIS-Haus - Verwendete Beispielunternehmen: ERP-Müsli, Global Bike Inc., u.a. - Hinweise zu Zertifizierungen (z.B. TERP10)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Serious Games

Modulname / Studiengang:	Informationsmanagement I / BWING, BWINFO
Modulelement:	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen im Labor / 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer haben Grundkenntnisse aus dem Bereich der Informatik und verstehen unterschiedliche Betriebssystem- und Plattformkonzepte. - Sie kennen grundlegende Technologien des Internets
Inhalt:	<p>(Vorlesung und Übung am PC)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeichen, Daten, Informationen, Codierung - Datenstrukturen, Logik und formale Sprachen - Trends bei Hard- und Softwareplattformen - Trends der Informatisierung der (Alltags-)Welt – Internet der Dinge - Rechnersysteme, Betriebssysteme - Netzwerke und IT-Infrastrukturen - Kommunikationssysteme - Social Media - Webtechnologien - Digitalisierung: Auswirkungen, Chancen, Risiken
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Bearbeitung von Übungen während des Semesters als Eingangsvoraussetzung zur Klausur - Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Modulname / Studiengang:	Informationsmanagement II / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Betriebliches Informationsmanagement
Stand:	16.12.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen und Übungen am PC / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Lernergebnisse/Kompetenzen:	Die Teilnehmer kennen betriebliche Informationssysteme. Sie sind vertraut mit betrieblichen Informationsmanagement, Informationssicherheitsmanagement und Datenschutz. Sie haben Kenntnis im Umgang mit einer Tabellenkalkulation für betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen. Sie haben vertiefende Programmierkenntnisse zur Automatisierung der Tabellenkalkulation (VBA).
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick, Aufbau, Aufgaben von integrierten betrieblichen Informationssystemen - Informationsmanagement - Strategie und Organisation der Wertschöpfung mit Informationssystemen - IT-Governance und IT-Compliance - IT-Sicherheit & Datenschutz im betrieblichen Umfeld - Ethische, soziale und politische Fragen der Informationsgesellschaft - Integrierte Informationsverarbeitung - Anwendungssysteme - Lösen betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen, durchführen von Excel-Automatisierung mit Visual Basic for Applications (VBA)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Informationsmanagement III / BWINFO
Modulelement:	Sicherheit in betrieblichen Informationssystemen
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring, Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Mischung aus Vorlesungen und Übungen 4SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Informationsmanagement; Interesse an IT-Technik und IT-Sicherheit
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Systemadministration und können solche Systeme sicher konfigurieren und Schwachstellen erkennen. Sie kennen grundlegende Angriffsszenarien und -vektoren und können diese ausführen und selbst erkennen. Sie erlernen das systematische Management von Informationssicherheit. Sie kennen die Grundlagen des Datenschutzes und Kryptographie.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Windows: Grundlagen Administration 2. Linux: Grundlagen Administration 3. Grundlagen mobile Betriebssysteme und Webanwendungen 4. Sichere Betriebssystemkonfiguration: Rollen und Rechte, Virtualisierung 5. Netzwerkadministration: Tools, Protokolle, Struktur, Firewalls 6. Sichere Netzwerkadministration: Kryptographie, Sicherheitsprotokolle, Angriffsvektoren, Perimetersicherheit 7. Netzwerküberwachung: Tools, Angriffe erkennen, Angriffe abwehren 8. Angriffe im Web: Security Scanner und Angriffsvektoren 9. Angriffe auf Netzwerke: Diverse Angriffsvektoren und Tools 10. Angriffe auf Computer: Frameworks (MetaSploit) und Social Engineering 11. Bundesdatenschutzgesetz und EU-Datenschutzgrundverordnung 12. Informationssicherheitsmanagement (ISO 27001) 13. Informationssicherheitsmanagement (ISO 27001)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Präsentationen, Computer

Modulname / Studiengang:	Technische Grundlagen I / BWING
Modulelement:	Statik und Festigkeitslehre
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung: 2 SWS, Übung: 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	Die Absolventen der Lehrveranstaltung verstehen die Begriffe von Kraft und Moment sowie ihre Eigenschaften. Sie beherrschen das Wesen des „Freischnitts“ und können es auf technische Systeme anwenden. Lagerungen werden erkannt und können durch die entsprechenden Lagerreaktionen ersetzt werden. Sie sind in der Lage Gleichgewichtsbedingungen von Kräften als auch von Momenten an unterschiedlichen technischen Systemen zur Ermittlung von Reaktionskräften aufzustellen. Die Grundbeanspruchungsarten Zug/Druck, Biegung, und Torsion werden beherrscht und können für technische Systeme berechnet werden. Festigkeitsnachweis und die Dimensionierung von Bauteilen ist damit möglich. Die Absolventen sind zur Durchführung und Analyse von Festigkeitsbetrachtungen an einfachen technischen Anlagen und Systemen befähigt.
Inhalt:	<i>Vorlesung:</i> - Zentrales und allgemeines, ebenes Kräftesystem, Kraft- und Momentenbegriff, Freischnitt (Modellbildung), Gleichgewichtsbedingungen, Lagerungen, Streckenlasten, Schnittgrößen, Grundlagen der Festigkeitslehre Normal- und Schubspannungen Grundbeanspruchungen: Zug / Druck, Biegung, Wärmespannungen; Dimensionierung / Sicherheit <i>Übung:</i> - Kräftezerlegung, -zusammensetzung - Berechnung der Resultierenden im zentralen ebenen Kräftesystem - Berechnung von Stab- und Lagerkräften - Ermittlung von Schnittkräften in Trägersystem - Berechnung von Spannung und Verformung für die Grundbeanspruchungen Zug/Druck, Biegung, Torsion - Dimensionierung einfacher technischer Trägersysteme
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min, Zulassung zur Klausur: erfolgreiches Bestehen der Leistungstests, die zu 20% in die Modulnote eingehen
Medienformen:	Tafel, Übungsaufgaben über Vordrucke

Modulname / Studiengang:	Technische Grundlagen II / BWING
Modulelement:	Werkstofftechnik
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung: 2 SWS, Übung: 1 SWS, Praktikum: 1 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Kenntnisse Atomaufbau, Periodensystem der Elemente, Merkmale der Aggregatzustände, Rechenfertigkeiten
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 3).
Kompetenzen:	Bedeutung der Werkstoffe als Wirtschaftsfaktor; Vermittlung der Grundlagen der Werkstoffwissenschaft unter gleichzeitiger Veranschaulichung von Aspekten der praktischen Anwendung von Werkstoffen; Erkennen des Zusammenhangs zwischen strukturellem Aufbau und den daraus resultierenden Werkstoffeigenschaften; Vermittlung eines Überblicks über die vier Werkstoffhauptgruppen und deren bevorzugte Anwendungsgebiete; Durchführung und Auswertung einiger wichtiger Werkstoffuntersuchungsmethoden
Inhalt:	<p><i>Vorlesung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Werkstoffe, Einteilung der Werkstoffe - Bindungsarten; Feinstruktur der Werkstoffe (kristallin; amorph) - Zustandsschaubilder - Verformung und Festigkeitssteigerung von Metallen - Langzeitverhalten von Metallen - Korrosion - Überblick über die Werkstoffgruppen: Stahl und Gusseisen; Nichteisenmetalle; Polymere; Anorganisch-nichtmetallische Werkstoffe <p><i>Übungen zur Werkstofftechnik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kristallaufbau - Lesen von Zustandsschaubilder - Mechanisches Werkstoffverhalten/ Werkstoffversagen - Kennzeichnung von Werkstoffen <p><i>Praktikumsversuche zur Werkstofftechnik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Chemische Analyse - Thermische Analyse - Versuche zum mechanischen Verhalten der Werkstoffe
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min, Zulassung zur Klausur: erfolgreiches Bestehen der Antestate zum Praktikum, deren Bewertung zu 20% in die Modulnote eingeht
Medienformen:	Tafel, Präsentationen

Modulname / Studiengang:	Technische Grundlagen III / BWING
Modulelement:	Grundlagen der Fertigung und Konstruktion
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hofmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	-1- Fertigungslehre: V/Ü/P = 2/0/0 SWS -2- Maschinenelemente / Konstruktionslehre I: V/Ü/P = 1/1/0 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Statik und Festigkeitslehre, Werkstofftechnik
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<p><u>-1-Fertigungslehre</u></p> <p>Sie erwerben Kenntnisse zu grundlegenden Aspekten der Herstellungsmöglichkeiten von technischen Objekten.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten Fertigungsverfahren aus den sechs Verfahrenshauptgruppen.</p> <p>Sie lernen verschiedene Fertigungsmöglichkeiten aus technischer und wirtschaftlicher Sicht zu vergleichen.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Berufsqualifizierende Kenntnisse in der Gestaltung von Fertigungsabläufen.</p> <p><u>-2-Maschinenelemente / Konstruktionselemente I</u></p> <p>Die technische Zeichnung ist ein bedeutendes Kommunikationsmittel, d. h. die Sprache des Ingenieurs.</p> <p>Mit dieser Lehrveranstaltung sollen Wortschatz (Bilder, Zeichen, Symbole) und Grammatik (Zeichenregeln) dieser Sprache erlernt werden. Beides ist weitgehend in Normen festgelegt.</p> <p>Dadurch soll auch die Befähigung ausgebildet werden, technische Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen.</p>
Inhalt:	<p><u>-1- Fertigungslehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematisierung der Fertigungsverfahrenshauptgruppen - Urformen: Systematik, Gießen, Gusswerkstoffe, Vergießbarkeit, Form- und Gießverfahren, Pulvermetallurgie - Umformen: Grundlagen der Umformtechnik, Blechumformung (Tiefziehen, Biegen, Drücken), Massivumformung (Fließpressen, Schmieden, Walzen) - Trennen: Grundlagen der Zerspanung, Spanen mit geometrisch bestimmter Schneide (Drehen, Fräsen, Bohren, Hobeln, Stoßen, Räumen), Spanen mit geometrisch unbestimmter Schneide (Schleifen, Honen, Läppen), Abtragen (Elektrochemische und Elektroerosive Bearbeitung) - Fügen: Grundlagen des Fügens, ausgewählte Fügeverfahren (Schweißen, Löten, Kleben, Schrauben, Nieten, Falzen, Bördeln) - Beschichten: Grundlagen des Beschichtens, ausgewählte Beschichtungsverfahren (Spritzen, Lackieren, Emaillieren, Auftragschweißen, Wirbelsintern, Galvanisieren, Phosphatieren, Anodisieren, CVD-Beschichten) - Stoffeigenschaftsändern: Systematik der Verfahren, Wärmebehandlung der Eisenwerkstoffe (Glühen, Härten, Vergüten, Randschichthärten, Einsatzhärten, Nitrierhärten, Carbonitrieren) - Beispiel-Berechnungen zu ausgewählten Fertigungsverfahren

	<ul style="list-style-type: none"> - Spanen: Hauptzeitberechnungen, Maschinenauslastung, Wirkungsgradbestimmung, Werkzeugstandzeitberechnungen - Umformen: Umformgradberechnungen, Bestimmung von Ziehverhältnissen, Arbeits- und Leistungsberechnungen für Umformmaschinen <p><u>-2- Maschinenelemente / Konstruktionslehre I</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Technische Zeichnen - Grundlagen des Normenwesens und Normzahlen - Allgemeine Ausführungsregeln für technische Zeichnungen - Projektionsarten: <ul style="list-style-type: none"> • Orthogonale Darstellung • Axonometrische Darstellung - Grundlagen der Darstellung und Bemaßung: <ul style="list-style-type: none"> • Anordnung der Ansichten • Bruch- und Schnittdarstellungen • Vereinfachte Darstellungen • Maßeintragungen - Formelemente und ihre Darstellung - Technische Oberflächen - Toleranzen und Passungen - Maßnormen, Anschlussmaße und Normteile - Lesen und Auswerten von Zeichnungen
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen

Modulname / Studiengang:	Industrial Engineering I / BWING
Modulelement:	Ressourceneffizienzmanagement
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Engelfried
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Ressourceneinsatz und Umweltauswirkungen von Prozessen kennen und verstehen - Maßnahmen zum Ressourceneffizienzmanagement verstehen und auf die Praxis übertragen können - Umweltmanagementsysteme kennen, Innovationsmanagement verstehen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von betrieblichen Prozessen und deren Ressourcen- und Umweltauswirkungen - Maßnahmen/Innovationen zur Vermeidung/Verminderung von Ressourceneinsatz und Umweltauswirkungen - Bezüge zur betrieblichen Implementierung in Form von Umwelt- und Innovationsmanagementsystemen (einschließlich Qualität)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min (ggf. veranstaltungsbegleitende Leistungen; werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und Übungen

Modulname / Studiengang:	Industrial Engineering II / BWING
Modulelement:	Industrial Engineering
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer sind mit den erforderlichen Begriffen und Methoden des IE vertraut. Sie verstehen verschiedene Fertigungsverfahren und Rationalisierungsmethoden und sind mit den Neuerungen in Fertigungstechnologie und -prozessen vertraut.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkenntnisse Zeiterfassung / Arbeitsstudien (REFA, MTM) - Methodenkenntnisse Fertigungsflüsse (Wertstromanalyse)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Begriffe / Konzepte Industrial Engineering (IE) - Mensch, Maschine, Management, Material als Basis des IE - Fertigungsverfahren und -technologien - Fertigungsprozesse - Methoden zur Produktivitätssteigerung und Prozessoptimierung (REFA, MTM, KVP, Wertstromanalyse etc.) - Auswirkungen von Industrie 4.0 auf IE - Änderungen durch 3D-Drucker in den betrieblichen Prozessen
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel

Modulname / Studiengang:	Programmierung I - BWINFO
Modulelement:	Grundlagen der Programmierung
Stand:	22.11.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	1. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Übung/Praktikum / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	-
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer kennen ausgewählte Konzepte und Techniken der Programmierung und können diese anwenden.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten kennen die grundlegenden Konzepte imperativer und/oder objektorientierter Programmiersprachen und können diese bei der Erstellung eigener Programme anwenden. • Die Studenten haben Kenntnissen in mindestens einer Programmiersprache • Die Studenten können einfache abstrakte Problemstellungen selbstständig in eigene Programme überführen. • Die Studenten können Programme sinnvoll strukturieren und bestehende Lösungen wiederverwenden. • Die Studenten kennen Werkzeuge wie Entwicklungsumgebungen und Compiler.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation (Programmierparadigmen, Abstraktion) • Einfache und komplexe Datentypen • Kontrollstrukturen und Schleifen • Funktionen und Rekursion • Speicher, Adressen und Zeiger • Ein und Ausgabe in Dateien • Fehlersuche und Debugging • Struktur, Organisation und Lesbarkeit von Programmen • Verwendung mindestens einer gängigen Programmiersprache (z.B. C/C++, Java, C#, Python) <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Abschlussprüfung: Klausur (90 Minuten). Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Übungsaufgaben, Computer, Internet

Modulname / Studiengang:	Programmierung II - BWINFO
Modulelement:	Fortgeschrittene Programmierkonzepte und -techniken
Stand:	22.11.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	2. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Übung/Praktikum / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Programmierung 1 oder gleichwertiges Vorwissen
Learning Outcomes:	Die Teilnehmenden kennen ausgewählte Konzepte und Techniken der Programmierung und können diese anwenden.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu den Konzepten imperativer/ objektorientierter Programmiersprachen und können diese bei der Erstellung komplexerer Programme anwenden. • Die Studierenden können generische Datenstrukturen nutzen und selber implementieren. • Die Studierenden kennen einige grundlegende Design-Pattern. • Die Studierenden kennen das Prinzip von Versionsverwaltung und können diese einsetzen. • Die Studierenden können Unit-Tests schreiben und zur Qualitätssicherung einsetzen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Speichermanagement • Objektorientierte Programmierung • UML-Klassendiagramme und Code • Abstrakte Datentypen • Generische Programmierung/ Templates • Grafische Oberflächen • Design-Pattern • Unit-Testing: Grundlagen • Versionsverwaltung • Build-Automatisierung • Verwendung mindestens einer gängigen Programmiersprache (z.B. C/C++, Java, C#, Python) <p>Der Modulinhalt besteht zu mind. 20 % aus der Fachsprache Englisch</p>
Studien- Prüfungsleistungen:	Abschlussprüfung: Klausur (90 Minuten). Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Übungsaufgaben, Computer, Internet

Modulname / Studiengang:	Programmierung III - BWINFO
Modulelement:	Algorithmen und Datenstrukturen
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Fachsemester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schenke, Karol
Sprache:	Deutsch, teilweise Material auf Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium [vorher: 45/105]
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Programmieren
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen in den Lehrveranstaltungen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten kennen Standardalgorithmen für typische Problemstellungen aus den Bereichen Suchen, Sortieren, Graphen und Optimierung. • Sie erwerben die Fähigkeit, Algorithmen anzuwenden, zu konstruieren und zu implementieren. • Sie können die Leistungsfähigkeit von Algorithmen abschätzen und beurteilen. • Sie beherrschen den Einsatz von abstrakten Datentypen wie Keller, Warteschlange oder Diktionär und ihre Implementierung mit Heaps, Bäumen oder Hash-Verfahren. <p>Die Studenten sind sowohl vertraut mit Fragen der reinen Algorithmik und der Komplexitätsanalyse als auch mit Problemen objektorientierter Designtechniken.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität von Algorithmen, • Komplexitätsanalyse, asymptotische Analyse, • Komplexitätsklassen • elementare Datenstrukturen (Queue, Heap, etc.) • Bäume (Binärbäume, B-Bäume, etc.) • Graphen • Suchen und Sortieren • Optimierung • Fallstudien
Studien-, Prüfungsleistungen:	Mündliche Prüfung 30 Min. Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Beamer, Tafel, Übungsaufgaben, Computer, Internet

Modulname / Studiengang:	Internettechnologien I - BWINFO
Modulelement:	Datenbanken
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Weinkauf
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung von 2 SWS und von Übungen mit 2 SWS vermittelt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studenten lernen die wesentlichen Konzepte und Modelle der Datenbanken mit dem Schwerpunkt auf dem relationalen Modell.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzend werden der objektorientierte und objektrelationale Ansatz erörtert. - Praktikumsaufgaben werden mit gängigen DBMS (mySQL, Oracle) und Problemstellungen aus der Praxis durchgeführt. - Sie beherrschen die Aspekte des konzeptionellen und des logischen Entwurfs und der Implementierung von Datenbanken mit der Sprache SQL.
Inhalt:	<p>Der Modulinhalt besteht mind. zu 20 % aus der englischen Fachsprache.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenbankmodelle - konzeptueller und logischer Entwurf - Implementierung und SQL - Transaktionsverarbeitung - Datenbanken und Software Engineering
Studien-, Prüfungsleistungen:	Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgaben. E-Klausur mit Benotung (60 min)
Medienformen:	Vorlesung, Übungen am Computer

Modulname / Studiengang:	Internettechnologien II - BWINFO
Modulelement:	Softwareengineering
Stand:	01.10.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Weinkauf
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer Vorlesung von 2 SWS und von Übungen mit 2 SWS vermittelt.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und können diese auf Softwareprojekte anwenden und alle Phasen des Lebenszyklus der Software im Vorgehen berücksichtigen. Sie kennen die wesentlichen Konzepte und Modelle der Softwareentwicklung mit dem Schwerpunkt des objektorientierten Ansatzes. Die Studenten lernen Möglichkeiten und Grenzen des CASE anhand konkreter Anwendungsbeispiele kennen und beurteilen.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage Softwareprojekte selbständig zu planen und durchzuführen. Sie kennen wesentliche Aspekte des Betriebs von Softwareanwendungen, der Wartung und Weiterentwicklung. Qualitätsmanagement bildet dabei eine Querschnittsfunktion.
Inhalt:	Der Modulinhalt besteht mind. zu 20 % aus der englischen Fachsprache. <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an das Software Engineering - Management von Softwareprojekten - Vorgehensmodelle - Anforderungsanalyse mit UML - Entwurf mit UML - Benutzerschnittstellen und -dokumentation - Validierung und Verifikation - Qualitätsmanagement
Studien-, Prüfungsleistungen:	Erfolgreiche Bearbeitung der Praktikumsaufgaben. E-Klausur mit Benotung (60 min). Die Note entspricht der Note der Abschlussprüfung.
Medienformen:	Vorlesung, Übungen am Computer

Modulname / Studiengang:	Praxissemester / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Praxissemester
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 0/180
Semester:	6. Semester
Angebotsturnus:	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarter Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Praxistätigkeit, Seminar / 1 SWS
Workload:	900 Std. (inkl. 1 SWS Seminar) Für Studierende, die vor dem 1.10.2018 immatrikuliert wurden, gelten 800 Stunden.
Credits:	30
Voraussetzungen:	Erwerb von mindestens 120 Credits. Für Studierende, die vor dem 1.10.2018 immatrikuliert wurden, gelten 60 Credits. Teilnahme an der Informationsveranstaltung am Ende des 4. Semesters.
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden vertiefen ihren Theorie-Praxis-Bezug. Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Methoden und Konzepte zur Anfertigung einer wissenschaftlich orientierten Praxissemester-Dokumentation. Die Studierenden diskutieren mit dem Betreuer die Konzeption der Praxissemester-Dokumentation. Die Studierenden gewinnen einen vertieften Einblick in die Tätigkeit einer Wirtschaftsinformatikerin bzw. eines Wirtschaftsinformatikers und sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen (fachlicher, methodischer, sozialer, interkultureller und sprachlicher Art) in der betrieblichen bzw. organisationsspezifischen Praxis effizient anzuwenden. Sie arbeiten selbständig an betriebswirtschaftlichen Aufgaben mit.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten; Praxis und Wissenschaft - Dokumentationskonzepte - Festlegung der Praxisinhalte in Absprache mit dem betreuenden Dozenten und der das Praktikum anbietenden Organisation (Betrieb, Unternehmen, Institution). - Einsatz gemäß dem gewählten Studienschwerpunkt - Diskussion über inhaltliche Themen der Praxistätigkeit
Studien-, Prüfungsleistungen:	Umfang und Art des Praxisberichts (eigentlich: der wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum) legt der Betreuer im „Laufzettel“ fest. Den Laufzettel und Einzelheiten zur Durchführung des Praktikums sind im Homeportal, FB WIW, Wiki zu entnehmen. Das Seminar kann online oder in Präsenz durchgeführt werden, je nach Ort des Praktikumsbetriebes der Teilnehmenden.
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Die Studierenden erbringen zu Beginn Ihres Studiums einen Nachweis beruflicher Beschäftigung, ferner erklären Sie, während des Studiums über etwaige Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses schriftlich Mitteilung zu machen. Voraussetzung für Erbringen der Prüfungsleistung im Modul 19 ist der Nachweis von mindestens 120 Credits.

	<p>Die berufsgleitend Studierenden erbringen eine Prüfungsleistung in Form eines Praxisberichtes (eigentlich: einer wissenschaftlichen Arbeit über das Praktikum). Gegenstand des Praxisberichts ist die Thematisierung einer betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellung, Fragestellung oder Problemstellung aus dem Unternehmen mit dem das Beschäftigungsverhältnis geschlossen ist.</p>
--	---

Modulname / Studiengang:	Seminar zum Studienschwerpunkt / BBW, BFBW, BWING, BWINFO; Studienprojekt / BWING
Modulelement:	Seminar zum Studienschwerpunkt / Studienprojekt (nur BWING, wird vorerst nach dem WS 2022/2023 nicht mehr angeboten)
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 10/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester; Studienprojekt (BWING) Wintersemester
Dozent:	Seminar zum SSP: Lehrende der jeweiligen Fachgruppe Studienprojekt (BWING): Mrech, NN
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar / 1 SWS; Studienprojekt (Übung) 2 SWS (nur BWING) - davon Projektplanung und -bearbeitung 1 SWS - davon Projektdokumentation und -präsentation 1 SWS
Workload:	150 Std. (inkl. Seminar bzw. Studienprojekt)
Credits:	10
Voraussetzungen:	Das Seminar zum Studienschwerpunkt kann nur bei Lehrenden im gewählten Studienprofil/Schwerpunkt belegt werden! 30 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BBW), 10 Credits im gewählten Studienschwerpunkt (für BWING u. WINFO) Studienprojekt: Studierende des 7. Semesters
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6). <u>Studienprojekt:</u> Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe ingenieurtechnische Aufgabe des Maschinenbaus (z.B. Entwicklung eines Produktes von der Idee, der Werkstoffauswahl, der Konstruktion und Fertigungsplanung bis zum Bau eines Prototyps, Planung eines Fertigungsbereiches in der Digitalen Fabrik, Aufbau eines Prüfstandes, Bearbeitung eines industriellen Themas u.ä.) im Team zu bearbeiten. Sie können das Projekt realitätsnah planen und mit ingenieurtechnischen Methoden umsetzen. Sie setzen die verfügbaren personellen, finanziellen und technischen Ressourcen effizient ein. Die Studierenden können die Arbeitsergebnisse klar und beweiskräftig in der erforderlichen Detailliertheit dokumentieren und präsentieren. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden können eine fachliche Diskussion auf wissenschaftlichem Niveau zu einem gestellten Thema führen. Sie weisen nach, dass sie zwischen den einzelnen Teilbereichen des Schwerpunktes inhaltliche Bezüge herstellen können. Sie weisen ihre argumentativen und sozialen Kompetenzen nach. <u>Studienprojekt:</u> Die Studierenden können ingenieurtechnische Projekte zielorientiert und effizient bearbeiten. Sie weisen Ihre Fähigkeit nach, dass sie ingenieurtechnische Arbeitsweisen mit Zielorientierung und Beweiskraft auf Methodenbasis eines praktischen Projektmanagements anwenden können. Sie zeigen ihre Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen (Konfliktmanagement) nach.

Inhalt:	<p><u>Seminar zum SSP:</u> Die Studierenden erarbeiten ein Thesenpapier oder eine gleichwertige Leistung (z.B. umfangreiche Darstellung einer Themenstellung) auf der Basis eines angeleiteten, umfangreichen Literaturstudiums. Das Thesenpapier bzw. die gleichwertige Leistung dient im Rahmen der mündlichen Prüfung dazu, die Kommunikation auf sachlicher Basis in Gang zu bringen.</p> <p>Das Thesenpapier sollte begründete, d.h. miteinander verknüpfte Behauptungen enthalten und sich auf einen oder mehrere Problemkomplexe beziehen. Es sollte so differenziert wie nötig sein, ohne bereits alles vorwegzunehmen, was in der mündlichen Prüfung erst entfaltet werden soll.</p> <p>Formale Vorgaben für ein Thesenpapier:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfang: eine DIN A 4 Seite bei Schriftgröße 12 pt - Zeilenabstand: Thesen 1,5-fach, Literatur einfach - Kopfzeile mit: Name, Jahrgang und Matrikel-Nr., Prüfungsdatum, Prüfer - Prüfungsthema - die (nummerierten) Thesen - die verwendete Literatur. <p>Die formalen Vorgaben für die gleichwertige Leistung werden von den Lehrenden vorgegeben.</p> <p>Der Kompetenzerwerb kann im begleitenden Seminar durch die Bearbeitung von Fallstudien sowie durch die Mitarbeit in anwendungsorientierten Forschungs- und Wissenstransferprojekten unterstützt werden. Im Seminar mit dem Umfang einer SWS tritt der Lehrende als Mentor auf. Er leitet die Studierenden im Rahmen des Studienschwerpunktes. Mentor befähigt die Studierenden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek zu einer wissenschaftlichen Literaturrecherche. Er ist an der mündlichen Prüfung im Rahmen des Studienschwerpunktes als Prüfer beteiligt. Im Prüfungsgespräch erfolgen Reflexion, Diskussion und Verteidigung des Thesenpapiers bzw. der umfassenden Themenstellung im SSP. Das Prüfungsthema wird zwischen Prüfer und Kandidat vereinbart.</p> <p><u>Studienprojekt (BWING):</u> Die Studierenden wählen aus einer Anzahl möglicher Projektaufgaben und finden sich zur Projektbearbeitung in Teams von 2 bis 3 Personen zusammen. Basierend auf einer umfassenden Analyse der Aufgabenstellung und der Rahmenbedingungen planen die Studierenden die Projektbearbeitung, verteilen die Arbeitsaufgaben im Team, realisieren die Projektbearbeitung, dokumentieren und präsentieren die Projektergebnisse. Bei der Bearbeitung ist auf die notwendige Detailliertheit und Genauigkeit zu achten. Es sind ingenieurtechnische Methoden und Darstellungsformen zu verwenden. Die Dokumentation ist systematisch, klar und beweiskräftig auszuführen. Die Teilaufgaben sind: Analyse der Aufgabenstellung/ Rahmenbedingungen - Projektplanung/Festlegung der Vorgehensweise, Ressourcen- und Zeitplanung sowie Arbeitsteilung im Projekt - Vorstellung der geplanten Vorgehensweise und des Projektplans in einer Zwischenpräsentation - Bearbeitung der ingenieurtechnischen Aufgabe mit angemessener Arbeitsteilung und Methodentreue – Dokumentation der Analyse- und Projektergebnisse/ evtl. Erstellung eines Prototypen - Abschlusspräsentation – Projektbearbeitung.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Seminar zum SSP: mdl. Prüfung 30 min</p> <p>Studienprojekt (BWING):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der geplanten Vorgehensweise und des Projektplans in einer Zwischenpräsentation (ca. 5 Folien / 5 min) - Dokumentation der Analyse- und Projektergebnisse (max. 50 Seiten) / evtl. Vorstellung des Prototypen - Abschlusspräsentation (ca. 15 Folien/ 15 min)
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 300 Std.

Modulname / Studiengang:	Seminararbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Seminararbeit
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Rechnerübung zur Recherche, Wissenschaftliche Hausarbeit
Workload:	150 Std.
Credits:	5
Voraussetzungen:	Die Seminararbeit kann nur bei Lehrenden im gewählten Studienprofil/Schwerpunkt belegt werden!
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, selbständig qualitativ hochwertige wissenschaftliche Fachinformationen für Studium und Beruf zu recherchieren und zu beschaffen.</p> <p>Die Studierenden sind mit den wichtigsten wirtschaftswissenschaftlichen Datenbanken vertraut und können sie kompetent nutzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundregeln des Zitierens wissenschaftlicher Quellen und des Erstellens eines Literaturverzeichnisses.</p> <p>Anhand eines Themas weisen die Studierenden nach, dass Sie zu einer einfachen wissenschaftlichen Analyse in der Lage sind.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Wege des wissenschaftlichen Publizierens - Methodik der Informationsrecherche - Ablauf einer systematischen und zielorientierten Recherche - Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissenschaftstheorie
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminararbeit und -vortrag
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Die Studierenden legen ihre Gliederung und markanten Arbeitsschritte über das E-Learning-System vor. Es liegt eine Leseanleitung für die Literatur vor. Die Studierenden werden in einer Blockveranstaltung der Bibliothek zu Recherchemethoden geschult.

Modulname / Studiengang:	Bachelorarbeit / BBW, BFBW, BWING, BWINFO
Modulelement:	Forschungskolloquium zur Bachelorarbeit und Bachelorarbeit mit Prüfungskolloquium
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 15/180
Semester:	7. Semester
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarte Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Forschungskolloquium / 2 SWS: Diskussion des Themas der Bachelorarbeit im fachlichen Kontext anderer wissenschaftlicher Fragestellungen im Fachgebiet Anfertigung einer wissenschaftlichen Bachelorarbeit unter Anleitung des Betreuers
Workload:	450 Std. (inkl. Forschungskolloquium)
Credits:	15
Voraussetzungen:	Erwerb von mindestens 170 Credits
Learning Outcomes:	Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Bachelorarbeit im Fachgebiet einordnen. Sie verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Themenstellung kann in den Gesamtkontext eines Fachgebietes eingeordnet werden. Die Studierenden zeigen, dass sie die Fähigkeiten besitzen, innerhalb einer angemessenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre qualifiziert zu bearbeiten. Die Abschlussarbeit soll dabei bevorzugt Problemstellung der betrieblichen Praxis betreffen. Die Erstellung der Bachelorarbeit wird von einem Professor betreut. Sie kann, nach Absprache, in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion der Fragestellungen im Forschungskolloquium - Ableitung der Problemstellung / Motivation der Arbeit - Darstellung / Begründung der gewählten Methode - Darstellung und Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse - Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen zum gewählten Thema
Studien-, Prüfungsleistungen:	Forschungskolloquium (unbenotet), Bachelorarbeit (benotet) und Kolloquium (benotet) Umfang der Bachelorarbeit: ca. 40 Seiten zzgl. Verzeichnissen. Die Gesamtnote der Bachelorarbeit ergibt sich aus der Note für die schriftliche Bachelorthesis (66,6 %) und der Note für das Kolloquium (33,3 %).
Medienformen	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Gleiche Anforderungen; ob das Forschungskolloquium in Präsenz oder online durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit den Lehrenden

Learning Outcomes – Niveau-Beschreibung

Learning Outcomes sind Aussagen über das, was ein Studierender erwartungsgemäß wissen, verstehen und/oder in der Lage zu demonstrieren sein soll. Lernergebnisse werden als Kompetenzen ausgedrückt. Sie beziehen sich auf Leveldeskriptoren und/oder Qualifikationsrahmen. Zur Umsetzung der Learning Outcomes wird sich am Deutschen Qualifikationsrahmen orientiert.

Niveau 1

Über Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Einen ersten Einblick in einen Lern- oder Arbeitsbereich haben.	Über kognitive und praktische Fertigkeiten verfügen, um einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln auszuführen und deren Ergebnisse zu beurteilen. Elementare Zusammenhänge herstellen.	Mit anderen zusammen lernen oder arbeiten, sich mündlich und schriftlich informieren und austauschen.	Unter Anleitung lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen und Lernberatung annehmen.

Niveau 2

Über Kompetenzen zur fachgerechten Erfüllung grundlegender Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich verfügen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt weitgehend unter Anleitung.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über elementares allgemeines Wissen verfügen. Über grundlegendes allgemeines Wissen und grundlegendes Fachwissen in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen.	Über grundlegende kognitive und praktische Fertigkeiten zur Ausführung von Aufgaben in einem Lern- oder Arbeitsbereich verfügen und deren Ergebnisse nach vorgegebenen Maßstäben beurteilen sowie Zusammenhänge herstellen.	In einer Gruppe mitwirken. Allgemeine Anregungen und Kritik aufnehmen und äußern. In mündlicher und schriftlicher Kommunikation situationsgerecht agieren und reagieren.	In bekannten und stabilen Kontexten weitgehend unter Anleitung verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Vorgegebene Lernhilfen nutzen und Lernberatung nachfragen.

Niveau 3

Über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über erweitertes allgemeines Wissen oder über erweitertes Fachwissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung von fachlichen Aufgaben in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Ergebnisse nach weitgehend vorgegebenen Maßstäben beurteilen, einfache Transferleistungen erbringen.	In einer Gruppe mitwirken und punktuell Unterstützung anbieten. Die Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten, Abläufe gestalten und Ergebnisse adressatenbezogen darstellen.	Auch in weniger bekannten Kontexten eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten. Das eigene und das Handeln anderer einschätzen. Lernberatung nachfragen und verschiedene Lernhilfen auswählen.

Niveau 4

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten.

Niveau 5

Über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
Über integriertes Fachwissen in einem Lernbereich oder über integriertes berufliches Wissen in einem Tätigkeitsfeld verfügen. Das schließt auch vertieftes fachtheoretisches Wissen ein. Umfang und Grenzen des Lernbereichs oder beruflichen Tätigkeitsfelds kennen.	Über ein sehr breites Spektrum spezialisierter kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen. Arbeitsprozesse übergreifend planen und sie unter umfassender Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen beurteilen. Umfassende Transferleistungen erbringen.	Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten und mit fundierter Lernberatung unterstützen. Auch fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen darstellen. Interessen und Bedarf von Adressaten vorausschauend berücksichtigen.	Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten sowie Konsequenzen für die Arbeitsprozesse im Team ziehen.

Niveau 6

Über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
<p>Über breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung eines wissenschaftlichen Faches sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>über breites und integriertes berufliches Wissen einschließlich der aktuellen fachlichen Entwicklungen verfügen.</p> <p>Kenntnisse zur Weiterentwicklung eines wissenschaftlichen Faches</p> <p>oder</p> <p>eines beruflichen Tätigkeitsfeldes besitzen.</p> <p>Über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen Bereichen verfügen.</p>	<p>Über ein sehr breites Spektrum an Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach, (entsprechend der Stufe 1 [Bachelor-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse), weiteren Lernbereichen</p> <p>oder</p> <p>neue Lösungen erarbeiten und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe beurteilen, auch bei sich häufig ändernden Anforderungen.</p>	<p>In Expertenteams verantwortlich arbeiten</p> <p>oder</p> <p>Gruppen oder Organisationen³ verantwortlich leiten.</p> <p>Die fachliche Entwicklung anderer anleiten und vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.</p> <p>Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.</p>	<p>Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.</p>

Niveau 7

Über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategierorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
<p>Über umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>über umfassendes berufliches Wissen in einem strategierorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.</p> <p>Über erweitertes Wissen in angrenzenden Bereichen verfügen.</p>	<p>Über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in einem wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 2 [Master-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.</p> <p>Auch bei unvollständiger Information Alternativen abwägen.</p> <p>Neue Ideen oder Verfahren entwickeln, anwenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Beurteilungsmaßstäbe bewerten.</p>	<p>Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten.</p> <p>Die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern.</p> <p>Bereichsspezifische und -übergreifende Diskussionen führen.</p>	<p>Für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.</p>

Niveau 8

Über Kompetenzen zur Gewinnung von Forschungserkenntnissen in einem wissenschaftlichen Fach oder zur Entwicklung innovativer Lösungen und Verfahren in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen. Die Anforderungsstruktur ist durch neuartige und unklare Problemlagen gekennzeichnet.

Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbständigkeit
<p>Über umfassendes, spezialisiertes und systematisches Wissen in einer Forschungsdisziplin verfügen und zur Erweiterung des Wissens der Fachdisziplin beitragen (entsprechend der Stufe 3 [Doktorats-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>über umfassendes berufliches Wissen in einem strategie- und innovationsorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.</p> <p>Über entsprechendes Wissen an den Schnittstellen zu angrenzenden Bereichen verfügen.</p>	<p>Über umfassend entwickelte Fertigkeiten zur Identifizierung und Lösung neuartiger Problemstellungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung oder Innovation in einem spezialisierten wissenschaftlichen Fach (entsprechend der Stufe 3 [Doktorats-Ebene] des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse)</p> <p>oder</p> <p>in einem beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.</p> <p>Innovative Prozesse auch tätigkeitsfeldübergreifend konzipieren, durchführen, steuern, reflektieren und beurteilen.</p> <p>Neue Ideen und Verfahren beurteilen.</p>	<p>Organisationen oder Gruppen mit komplexen bzw. interdisziplinären Aufgabenstellungen verantwortlich leiten, dabei ihre Potenziale aktivieren.</p> <p>Die fachliche Entwicklung anderer nachhaltig gezielt fördern.</p> <p>Fachübergreifend Diskussionen führen und in fachspezifischen Diskussionen innovative Beiträge einbringen, auch in internationalen Kontexten.</p>	<p>Für neue komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel wählen und neue Ideen und Prozesse entwickeln.</p>

Die Modulverantwortlichen formulieren Learning Outcomes und ordnen auf Modulebene die Qualifizierungsniveaus zu. Dabei ist in den Studienschwerpunkten der Bachelorstudiengänge ab dem 4. Semester davon auszugehen, dass Kompetenzen auf Niveau 6 erworben werden. In den ersten drei Semestern ist davon auszugehen, dass die Studierenden Kompetenzen auf den Niveaus 3 bis 5 erwerben.